

FuSion-Cluster-Meeting am IHP

Treffen soll Austausch und Zusammenarbeit der DoktorandInnen intensivieren

Frankfurt (Oder). Gestern trafen sich die sieben DoktorandInnen des Clusters FuSion zum gemeinsamen Austausch am IHP – Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik. Das Cluster FuSion (kurz für: Funktionale Materialien und Schichtsysteme für die effiziente Energiewandlung) vereint die Forschungsaktivitäten der BTU Cottbus – Senftenberg und von außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Das gemeinsame Ziel ist es, ein tieferes, auf einem interdisziplinären Ansatz beruhendes Verständnis zu Materialien, Prozessen und Filmsystemen zu erlangen, das neue Lösungen für energieeffiziente elektronische Bauelemente eröffnet. Die Doktoranden sind in ein einzigartiges und hochgradig interdisziplinäres Umfeld eingebunden. Die Wissenschaftler des Clusters bringen international anerkannte Expertise in experimenteller und theoretischer Methodik in der Physik, der Chemie, den Materialwissenschaften, der Elektrotechnik, der technologischen Prozessentwicklung und der Anwendungsentwicklung mit. Durch die Kombination von Grundlagen orientierten Lehrstühlen der Universität und applikationsorientierten außeruniversitären Einrichtungen steht ein breit aufgestelltes Forschungsumfeld zur Verfügung, in dem der Zugriff auf modernste und hochqualitative Geräte und Anlagen sowohl im akademischen als auch im professionellen Bereich gegeben ist. Diese werden für Charakterisierungsvorhaben genauso wie für Prozessentwicklung und Simulation genutzt.



Die DoktorandInnen des Clusters FuSion trafen sich zum gemeinsamen Austausch am IHP. © IHP 2018

Weiterführende Informationen:

FuSion: <https://www.b-tu.de/researchschool/cluster/cluster-4-fusion>



innovations
for high
performance
microelectronics

